

Anfrage über die H1N1-Impfaktion in unserem Kanton

eröffnet am 30. November 2009

Wie ich selbst erfahren musste und wie es die Medien bestätigen, funktioniert in unserem Kanton die Logistik mit der Verteilung des Impfstoffes an die Impfpfärzte nicht optimal und nicht zugunsten der Bevölkerung.

Fragen:

1. Nach welchem Konzept hat unser Kanton die Pandemieimpfaktion H1N1 organisiert, und wer hat dieses bewilligt?
2. Warum impfen andere Kantone (Zug, Solothurn, Aargau usw.) schon seit Wochen und unser Kanton hat das Nachsehen?
3. Kann die Regierung es verantworten, dass die Bewohner unseres Kantons vorerst auf den Impfstoff verzichten müssen oder gezwungen sind, in andere Kantone zu gehen, um sich impfen zu lassen, oder dass Ärzte gezwungen sind, eigene Kanäle aufzubauen, um an den Impfstoff zu kommen?
4. Wie hoch sind die geschätzten Kosten, welche unser Kanton zu tragen hat?
5. Welche Massnahmen gedenkt die Regierung zu treffen, dass dies in einer zukünftigen Pandemieimpfaktion nicht mehr so der Fall sein wird und Luzern zu den Erst- und nicht zu den Letzt-Impfenden Kantonen gehört?

Graber Christian

Bucher Hanspeter

Bachmann Moritz

Graber Toni

Odermatt Robert

Dahinden Erwin

Habermacher Roland

Omlin Marcel

Zwimpfer Fredy

Müller Guido

Stöckli Ruedi

Kunz Benjamin